

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

24. Juli 1952

477/A.B.

zu 511/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung der Anfrage der Abg. Dr. S t ü b e r und Genossen vom 25. Juni 1952, betreffend österreichisch-jugoslawische Verhandlungen, teilt Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten Dr. G r u b e r mit:

"Anlässlich meines Besuches in Jugoslawien ist auch die Frage des österreichischen Eigentums in Jugoslawien Gegenstand einer Fühlungnahme mit den zuständigen jugoslawischen Gesprächspartnern gewesen. Die günstige Atmosphäre, in der diese Besprechungen stattgefunden haben, lässt weitere Entwicklungen offen. Ein Erfolg konnte insofern erzielt werden, als Jugoslawien sich bereiterklärte, den an der Grenze gelegenen Doppelbesitz unter gewissen Modalitäten freizugeben. Darüber stehen Verhandlungen mit einer jugoslawischen Delegation im Laufe des nächsten Monats bevor.

Auch die Frage der Entlassung der noch in Jugoslawien zurückgehaltenen Gefangenen hat Gegenstand meiner Besprechungen gebildet. Ich habe die Zusage erhalten, dass diese Angelegenheit im positiven Sinne erledigt werden wird."

-.-.-